

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

153 (5.7.1906)

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: im Haus durch Träger zugehelt, monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abgaben abgeholt, monatlich 80 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10. durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.62 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Poststraße 24. Telefon: Nr. 128. — Postfach: Nr. 5144. Erscheinungstage: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluss: 1/2 10 Uhr abends.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer: samstags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 153. Karlsruhe, Donnerstag den 5. Juli 1906. 26. Jahrgang.

Gemilderte Polizeivillkür.

Die Milderung polizeilicher Villkür ist ein Thema, das in den letzten Jahren von dem Reichstag und den Landesparlamenten wiederholt behandelt worden ist. Die eine Seite der Sache ist die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung für notwendig erachtet werden muß. Die andere Seite ist die Notwendigkeit der Milderung der polizeilichen Villkür, die in den letzten Jahren von dem Reichstag und den Landesparlamenten wiederholt behandelt worden ist. Die eine Seite der Sache ist die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung für notwendig erachtet werden muß. Die andere Seite ist die Notwendigkeit der Milderung der polizeilichen Villkür, die in den letzten Jahren von dem Reichstag und den Landesparlamenten wiederholt behandelt worden ist.

Wie notwendig die polizeilichen Villkür sind.

Wie notwendig die polizeilichen Villkür sind, mag man auch aus folgendem vom Reichstag abgelesenen Beispiel entnehmen: Einer der erst in diesen Tagen aus dem Reichstag zurückgekehrten Abgeordneten schildert uns die Vorgänge einer polizeilichen Villkür in überaus drastischer Weise. Er schreibt uns: Vor sechs Wochen kam ich mit meiner Frau, die ich im jüdischen Krankenhaus einer schweren Operation unterziehen sollte, nach Berlin. Die Operation hat vor vier Wochen stattgefunden; nach ärztlichem Gutachten muß aber meine Frau noch zirka drei Wochen im Krankenhaus bleiben. Vor gestern wurde ich nun zur Polizei bestellt. Zwischen einem Wachtmeister und mir entwickelte sich nun das folgende, ziemlich wörtlich wiedergegebene Zwiegespräch: Wachtmeister (in strengem Tone): Was tun Sie hier? Ich: Ich habe meine Frau ins jüdische Krankenhaus gebracht, wo sie operiert worden ist; sie wird hier noch zirka drei Wochen bleiben müssen. W.: Was wollen Sie dann hier? Sie haben hier nichts zu tun, lassen Sie Ihre Frau hier, Sie fahren nach Hause. Ich: Aber meine Frau ist noch krank, ich bin der einzige, den sie hier hat, der ihr etwas Trost und Hoffnung zusprechen kann. Wir haben einen Pass, und ich kann ohne große Schwierigkeiten nicht allein fahren. W.: Es wird auch so gehen. Wieviel Geld haben Sie? Ich: Innerhalb vier Tagen müssen Sie abreisen. W.: Aber das ist ja unmöglich, ich kann unmöglich meine kranke Frau hier allein zurücklassen. Weshalb denn das? Ich folle Ihnen doch hier nicht zur Last, ich bin ein wohlhabender Kaufmann, der hier jetzt schon manches hundert Rubel ausgegeben hat. W.: Darauf kommt es nicht an. Sie müssen fort; in spätestens vierzehn Tagen müssen Sie Deutschland verlassen. Wenn diese Schilderung, wie man annehmen darf, der Wirklichkeit entspricht, hätte Herr v. Bethmann-Hollweg mehr als reichlichen Anlaß, weitere „Milderungsverfügungen“ zu erlassen. Denn, darin hat das B. L. Recht, es geht doch unmöglich an, daß man gar Ausländer, die 1500 Mk. in der Tasche tragen, und nicht nur arme Teufel, „Schornorrer und Verschwörer“ ruppig behandelt werden!

Präsident Willems eröffnet die Sitzung am 9. Juli.

Präsident Willems eröffnet die Sitzung am 9. Juli. In der Sitzung des Reichstages am 9. Juli hat der Reichstag die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes beschlossen. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Abg. Neff befragt über die Verlegung einer Station an der Poststraße bei Verlegung der Linie Karlsruhe-Eggenstein.

Abg. Neff befragt über die Verlegung einer Station an der Poststraße bei Verlegung der Linie Karlsruhe-Eggenstein. Die Verlegung der Linie Karlsruhe-Eggenstein ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung der Linie Karlsruhe-Eggenstein ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung der Linie Karlsruhe-Eggenstein ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Kämpfer.

Ein Roman aus der neueren Welt von Max Wittig. (Nachdr. verb.) (Fortsetzung.) „Zurück! Zurück!“ brüllte die Wachtmännchen. Sie erbeute die Erde, Steinmassen stürzten. Die beiden in sicherem Gebiet. Die beiden am Zusammenstoß der Lagen nicht weit von einander, und es war ein Wagnis: dabei: Trauer. Die beiden in sicherem Gebiet. Die beiden am Zusammenstoß der Lagen nicht weit von einander, und es war ein Wagnis: dabei: Trauer.

Der Landtag.

Der Landtag hat gestern mit 37 gegen 30 Stimmen das Stützengelderprojekt für das Aufnahmegeräude und mit allen gegen 16 Stimmen des Zentrums und 2 der Konserverativen die neu angeordnete Million für den Karlsruher Bahnhof genehmigt. Der Landtag hat gestern mit 37 gegen 30 Stimmen das Stützengelderprojekt für das Aufnahmegeräude und mit allen gegen 16 Stimmen des Zentrums und 2 der Konserverativen die neu angeordnete Million für den Karlsruher Bahnhof genehmigt.

Abg. Fröhner (Soz.)

Abg. Fröhner (Soz.) hat in der Sitzung des Reichstages am 9. Juli die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes unterstützt. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Abg. Wed (Soz.)

Abg. Wed (Soz.) hat in der Sitzung des Reichstages am 9. Juli die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes unterstützt. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Der Landtag.

Der Landtag hat gestern mit 37 gegen 30 Stimmen das Stützengelderprojekt für das Aufnahmegeräude und mit allen gegen 16 Stimmen des Zentrums und 2 der Konserverativen die neu angeordnete Million für den Karlsruher Bahnhof genehmigt.

Abg. Fröhner (Soz.)

Abg. Fröhner (Soz.) hat in der Sitzung des Reichstages am 9. Juli die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes unterstützt. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Abg. Wed (Soz.)

Abg. Wed (Soz.) hat in der Sitzung des Reichstages am 9. Juli die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes unterstützt. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Abg. Wed (Soz.)

Abg. Wed (Soz.) hat in der Sitzung des Reichstages am 9. Juli die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes unterstützt. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht. Die Verlegung des Karlsruher Bahnhofes ist ein Projekt, das seit langem in der Diskussion steht.

Kranken- und Beerdigungsverein Karlsruher Schreiner.
(E. H.)

Samstag den 7. Juli 1906, abends halb 9 Uhr findet im
Sasthaus zum „Goldenen Adler“, Karl-Friedrichstraße (hinterer Saal)
unsere

ordentliche Generalversammlung

Tagordnung:
1. Tätigkeitsbericht, 2. Medienschaftsbericht, 3. Wahl des 1. Vor-
sitzenden, des Kassiers, des 2. Schriftführers und 4. ausscheidenden Aus-
schußmitglieder, 4. Verschiedenes.
Am zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Bruchsal

Sonntag den 8. Juli d. J., nachmittags von 2 Uhr ab auf
dem Rastplatz der Reiserbe

Grosses Garten-Fest

Musik, ausgeführt von der Stadtkapelle (Direktion Seidt), Gefang,
Glückshafen, Glücksrad, Preisfischen, Ballenwerfen, Kinderbe-
stimmungen.

Hierzu ist Jedermann, insbesondere die Arbeiterchaft Bruchsal und
Umgebung freundlichst eingeladen.
Abmarsch präzise 2 Uhr vom „Einhorn“ mit Musik zum
Festplatz.

Das Festkomitee.

Programm à Person 10 Pfg. berechnigt zum Eintritt.
Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.

Für die heisse Jahreszeit

empfehle einen vorzüglichen

1905er Ober-Elsässer Weisswein

(leicht, säuerlich, durstlösend)
à 40 Pfg. per Liter.

Mindest-Abgabe: 20 Liter im Fass. — Proben gratis.

Hirschstr. 64. **Wilhelm Kronenwett**
Telephon 1277. Weingroßhandlung.

Bureauverlegung.

Wir zeigen unseren verehrlichen Mitgliedern ergebenst an, daß
wir unser Bureau ab 28. Juni von Gartenstrasse 44 nach

Gartenstrasse 56

verlegt haben. 2534.2
Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein A.-G. in Stuttgart.
Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-A.-G. in Stuttgart.
Württemberg. Privat-Feuerversicherung A.-G. in Stuttgart.

Subdirektion Karlsruhe Telef. 1745
Fr. Hämmerle.

Zellen-Ober-Matratze

ohne jede Abgarnierung u. Heftung.



Die Konstruktion dieser Matratze vereinigt in sich
eine Reihe von Vorteilen.
Prospekte gratis. Zu beziehen durch den alleinigen Fabrikanten:
Fz. Steidlinger, Karlsruhe, Schillerstr. 12,
Polstermöbel- u. Tapezier-Geschäft.

Kaiserstr. 139 **Carl Schöpf** Marktplatz

Montag den 2. Juli: Beginn meines diesjährigen großen
Inventur- und Räumungs-Verkaufs
zu bisher nie dagewesenen
enormen Verlustpreisen.

Damen-Konfektion

Kostüme	zu 20 42 65 120 M	Sportröcke	zu 3.00 6.75 15 28 M
Tailenkleider	losten jetzt 9.75 27 38 75 M	losten jetzt 2.25 4.95 8.75 16 M	
Staubpaletots	zu 25 39 58 110 M	losten jetzt 11.75 19 30 42 M	
Jacketts	losten jetzt 14.50 26 37 68 M	losten jetzt 7.50 12.50 19.50 27 M	
Frauenpaletots	zu 6.50 9.75 15 29 M	losten jetzt 4.50 8.75 16 25 M	
	losten jetzt 3.90 6.30 9.50 18 M	losten jetzt 2.95 5.80 9.50 16 M	
	zu 10.50 20 35 65 M	losten jetzt 2.95 4.75 7.75 16 M	
	losten jetzt 6.75 12.50 19 38 M	losten jetzt 1.75 2.80 5.20 9.75 M	
	zu 22 38 58 85 M	losten jetzt 1.25 3.50 7.75 12 M	
	losten jetzt 14.50 20 35 52 M	losten jetzt 85 g 2.25 5.25 8.50 M	

Gleiche Preisermässigung auf sämtliche Kinder-Konfektion.
Drei Serien Kleiderstoffe

Enorm billig! Wolle, neue Stoffe, beste Qualitäten u. neueste Designs
Meter 55 g, 95 g, 1.25.
Farbige Webstoffe etc.
Meter 25 g, 45 g, 55 g.
Weiße Web- u. Webstoffe besonders billig.

Serie I div. Nouveauté-Stoffe Wert bis RM. 1.75 in aparten Farbenstellungen für 95 Pfg.
Serie II Reinwollene Blusenstoffe in neuen Streifen u. Karos für RM. 1.20
Serie III 110 cm Phantasiestoffe Wert bis RM. 3.50 nur Muster dieser Saison für RM. 1.50

Alle Reste in Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Webstoffen etc. mit **10 Prozent Rabatt** oder dopp. Rabattmarken.

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit für den Umzug.

Auf die schon bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise gewähre ich

10% Rabatt	Gardinen, weiß, creme, bunt, schmal u. breit abgehängt und am Stiel. Nouveautéstoffe, Ewachtel-roncaug, Congreßstoffe, Boden Teppiche, Bettvorlagen, Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken.	10% Rabatt
oder	Sämtliche Weißwaren, Bettwäsche, Hemden, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche.	oder
doppelte Rabattmarken.		doppelte Rabattmarken.

Bis 25% unter heutigem Wert.
Alle Vorzüge in Damen-Hemden, Damen-Heinkleider, Nachtkleider, Anstands-
röcke, Herren- u. Damen-Trikotwäsche, Kinder- u. Babywäsche.
Trotz der enormen Preisreduktion auf alle Artikel Rabattmarken.

Zur Einmachzeit

empfehle

Ansatzflaschen
Einmachgläser
Verschlußgläser
Dunstkrüge
Steinlöcher
Einkochapparate
zu billigsten Preisen.

1. Haus- u. Küchengeräte-Mag. der Südst.
N. Hebeisen
Werderplatz 36. Kompt. Versand.
Mitglied des Rabattvereins.

Salatöl
Sesamöl per Liter 70 g
Mohnöl, fein „ „ 80 g
„ „ „ „ „ 100 g
bei 5 Lit. à Lit. 5 g billiger,
mit 5% Rabatt,
empfehle 2597.2

Bernh. Franz,
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65,
38 Kaiserstraße 38.

Chico Frisuren
werden erzielt nur durch modernste
feberleichte Haareinsagen.
M. Bierreth, Friseur,
2155.10 Luisenstraße 34.

Junns
wäscht
am besten

Der moderne Charakter meines Geschäftes bedingt eine möglichst vollständige Räumung des Lagers
nach jeder Saison. Um dies zu erreichen, veranstalte ich

von heute ab

Grossen Sommer-Schluss-Ausverkauf

in allen Abteilungen meiner reichsortierten Läger zu
Wirklich beispiellos billigen Räumungs-Preisen!!

Dem Ausverkauf ist das gesamte Lager — durchweg nur aparte, neueste Façons — unterstellt.

Jackots, Paletots, Kragen, Reise-, Staub- und Loden-Mäntel, Wasch-Kostüme, Seidenblusen, Waschblusen,
Morgenröcke, Matinées, Reise-Kostüme, schwarze und farbige Röcke, Waschröcke und Unterröcke etc. etc.
Abteilung Putz: Garnierte und ungarnte Hüte sowie Putzartikel.

Kein Kaufzwang! Die festen Verkaufspreise sind auf jedem Etiquette
verzeichnet und bewillige ich auf dieselben **25 bis 50** Prozent Rabatt. Verkauf nur gegen Kassa!
Keine Rabattmarken.

Preise zu nennen unterlasse ich, jede Dame wolle sich im eigenen Interesse überzeugen,
dass ich unerreicht grosse Vorteile bietet und konkurrenzlos dastehe.

Besichtigen Sie meine Auslagen.

E. Neu Nachfolg.
74 Kaiserstrasse 74.
Auswahlsendungen können während des Ausverkaufs nicht gemacht werden.

Salatöl
gutes Sesamöl
Liter **70** Pfg.
empfehlen 2400.6

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.
Kein Rabatt.

**Grosse Wohltätigkeits-
Gold-Lotterie**
à 100 Lotterien, 1. Serie +
Ziehung bereits **21. Juli**
Beste Gewinnchancen
3388 Bargeldgewinne
ohne Abzug Mk.
44,000

1. Haupt-Gew. **M. 15,000**
2. Haupt-Gew. **M. 5,000**
3. Haupt-Gew. **M. 2,000**
4. Haupt-Gew. **M. 2,000**
5. Haupt-Gew. **M. 2,000**
6. Haupt-Gew. **M. 2,000**
7. Haupt-Gew. **M. 2,000**
8. Haupt-Gew. **M. 2,000**
9. Haupt-Gew. **M. 2,000**
10. Haupt-Gew. **M. 2,000**

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.)
Posto a. Liste 50 Pfg.

General-Agent
in Karlsruhe: **J. Stürmer**, Strassburg L. 1.
Carl Götz, Hebelstr. 13.
H. Moyle, Eng. Dahlmann,
L. Michel, J. Heppes. 2993.18

Möbeltapezieren
gesucht.
1-2 tüchtige Polsterer und
Decorateure können sofort ein-
treten bei
Gebrüder Himmelheber,
Möbelfabrik, 2624.2

Monatsfran
für täglich 2mal sofort gesucht.
2613 Marienstr. 92, Laden.

Alle Polsterarbeiten
neue und Reparaturen besorgt am
besten und billigsten.
Cappeler & Steidlinger,
Schillerstrasse 12.

Zum Ansetzen
empfehle
unter Garantie für Echtheit:
la. Frucht- und Kornbrandwein,
la. alten Nordhäuser Kornbrand-
wein
von 60 Pfg. bis Mark 1.20
per Liter.
Schwarzwälder Kirshen- und
Johannisbeerwasser.
Von 5 Liter ab Preisermässigung u.
frei ins Haus geliefert.
W. Erb, am Fildertplatz.

Mühlburg.
Eine Partie selbstgefertigte, gut
gearbeitete Sparrscherbe, kleine
und große, mit den besten Sparr-
rösten und starken emaillierten
Wasserschiff, sind wegen Geschäfts-
veränderung sehr billig zu ver-
kaufen.
Ebenfalls ist eine neue, große
starke Johannisbeerpresse weil
unter dem Selbstkostenpreis abzu-
geben.
Rheinstraße 39.

Fahrrad
mit Freilauf und Rücktrittbremse,
noch sehr wenig gefahren, ist billig
zu verkaufen. Zu erfragen von
abends 6-8 Uhr. 2640.8
Morgenstraße 30, part.

Pfänder-Versteigerung.
Som 9. bis 18. d. Mts., jenseits
nachmittags 2 Uhr anfangend, werden
die über 6 Monate verfallenen
Pfandpfänder bis zu Lit. C Nr. 5000
in unserem Versteigerungssaal (im
Rathaus) öffentlich und gegen Bar-
zahlung wie folgt veräußert:
Montag: Herren- und Frauen-
kleider, Fahrräder.
Dienstag: Weingeist.
Mittwoch: Gold- und Silber-
gegenstände, Uhren.
Donnerstag: Betten, Schuhe,
Stiefel, Reisezeuge, Uhren.
Freitag: Eisenwaren, Kleider-
uhren.
In obigen Steigerungstagen ist die
Pfandpfänderliste vom vormittags von
8-12 Uhr geöffnet. 2638.6
Karlsruhe den 9. Juli 1906.
Städt. Spar- u. Pfandbriefkassen-
Verwaltung.

Krankenwärterstelle.
Die Stelle eines Krankenwärters
am städt. Krankenhaus ist alsbald
neu zu besetzen.
Ledige gesunde Bewerber wollen
sich unter Vorlage von Zeugnissen
über ihre bisherige Tätigkeit sowie
eines Zeugniszeugnisses bei der
Verwaltung des städt. Krankenhauses,
Adlerstraße 29, melden. 2639.
Karlsruhe den 28. Juni 1906.
Krankenhaus-Kommission
Siegfried.